



Anfrage

TOP: **9.14**
Vorlagen-Nummer: **V/2013/12305**
Datum: 27.11.2013
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser: Herr Dietmar Wehrich
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	18.12.2013 29.01.2014 12.02.2014	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Stand Breitbandverfügbarkeit und -ausbau

Der Stadtrat hat in dieser Wahlperiode wiederholt mit Beschlüssen und Anfragen der Stadtverwaltung die Aufgabe gestellt, sich für eine Verbesserung der Internetversorgung mit schnellen Breitbandanschlüssen im gesamten Stadtgebiet einzusetzen, mit bisher überschaubarem Umsetzungserfolg. Auch die Verwaltungsantwort auf die Anfrage unserer Fraktion vom Januar 2013 (Vorlage V/2013/11375) erbrachte wenig Neues. Seither ist der größte Teil eines weiteren Jahres vergangen, ohne dass in größerem Umfang öffentlich Ergebnisse bekannt wurden oder die Stadtverwaltung aus eigener Initiative heraus über einen Zwischenstand informiert hätte. Besonders erstaunt die weiterhin ausbleibende Vorlage der zugesagten Machbarkeitsuntersuchung der IT-Consult Halle GmbH zu den konkreten Realisierungsmöglichkeiten sowie die Umsetzung des Stadtratsbeschlusses zur Durchführung eines Pilotprojekts zum Ausbau der Breitbandversorgung in einem besonders unterversorgten Stadtviertel unter Zuhilfenahme von Landesfördermitteln. Daher fragen wir zum Stand der Umsetzung erneut nach:

1. Welchen Kenntnisstand hat die Stadtverwaltung Halle von der Veränderung der Verfügbarkeit von schnellen und insbesondere leitungsgebundenen Breitbandinternetanschlüssen im Stadtgebiet im Laufe des Jahres 2013?
2. Wie ist der Stand der Erstellung der beschlossenen Machbarkeitsuntersuchung zur Angebotsverbesserung? Wann ist mit einem Ergebnis zu rechnen?
3. Wie ist der Sachstand der Umsetzung der Stadtratsbeschlüsse zur Verbesserung der städtischen Breitbandversorgung? Wurden insbesondere von der Stadtverwaltung oder durch von ihr beauftragte Dritte Schritte unternommen, um Landesfördermittel einzuwerben?

gez. Dietmar Wehrich
Fraktionsvorsitzender



Sitzung des Stadtrates am 29.01.2014

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Stand Breitbandverfügbarkeit und -ausbau

Vorlagen-Nummer: V/2013/12305

TOP: 9.14

Antwort der Verwaltung

1. Welchen Kenntnisstand hat die Stadtverwaltung von der Veränderung der Verfügbarkeit von schnellen und insbesondere leistungsgebundenen Breitbandanschlüssen im Stadtgebiet im Laufe des Jahres 2013?

Nach dem s. g. „Breitbandatlas“ verfügt die Stadt Halle über einen ca. 95%igen Versorgungsgrad der Haushalte mit drahtgebundenen Internetanschlüssen der Grundversorgung im 2 MBit/s-Bereich. In den letzten Jahren hat der Fokus zunächst auf der Schließung von „weißen Flecken“ und der Sicherstellung einer Breitbandgrundversorgung gelegen. Darüber hinaus hat aber die deutsche Telekom AG 2012 in Halle wesentlich in die Einführung des Mobilfunkstandards LTE investiert. Wegen dieser Versorgungssituation sahen die Telekommunikationsanbieter offenbar im Jahr 2013 keinen ausreichenden wirtschaftlichen Hintergrund, hier in der Stadt weiter zu investieren.

2. Wie ist der Stand der Erstellung der beschlossenen Machbarkeitsuntersuchung zur Angebotsverbesserung? Wann ist mit einem Ergebnis zu rechnen?

Die Erstellung dieser Machbarkeitsuntersuchung kann durch das Land gefördert werden; die dafür erforderlichen Unterlagen liegen bereits unterschriftsreif vor. Eine unverzügliche Beantragung der avisierten Fördermittel scheiterte jedoch bisher an der fehlenden Finanzierbarkeit des städtischen Eigenanteils von mindestens 10 % bis höchstens 40 % der geschätzten Kosten in Höhe von 360 T€ brutto. Die finanziellen Mittel für den städtischen Eigenanteil sollen im Haushalt des Tiefbaubereiches bereitgestellt werden. Leider war es bisher nicht möglich, diese zu akquirieren, weil die gegenwärtige Haushaltssituation keinen Spielraum für diese freiwillige Aufgabe zuließ. Sobald die erforderlichen Eigenmittel durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben vorliegen, wird die Stadt Halle die Förderung zur Durchführung der Machbarkeitsuntersuchung beantragen und darüber den Stadtrat informieren.

3. Wie ist der Sachstand der Umsetzung der Stadtratsbeschlüsse zur Verbesserung

der städtischen Breitbandversorgung? Wurden insbesondere von der Stadtverwaltung oder durch von ihr beauftragte Dritte Schritte unternommen, um Landesfördermittel einzuwerben?

Anknüpfend an die Aussagen von Herrn Staatsminister Rainer Robra, dass bis zum Jahr 2020 alle Haushalte und Unternehmen flächendeckend mit schnelleren Breitbandhochleistungsnetzen versorgt seien, dass diese Netze Übertragungsraten von mindestens 50 MBit/s ermöglichen sollen und dass für den Ausbau dieser Netze die EU allein für Sachsen-Anhalt voraussichtlich 100 Millionen Euro Fördergelder in den Jahren 2014 bis 2020 bereitstellen werde, sollte ein Abstimmungsgespräch über das Prozedere dieser möglichen Förderung und weiterer Einzelheiten des avisierten EU-Programms erfolgen. Dieses Gespräch mit dem Herrn Staatsminister und seitens der Stadt der Geschäftsbereiche II und V steht noch aus.

Eine Terminvereinbarung ist bisher nicht zustande gekommen, wird anlässlich der Anfrage nun aber forciert.

Uwe Stäglin
Beigeordneter



Stadt Halle (Saale)
GB II – Stadtentwicklung und Umwelt

6. Dezember 2013

Sitzung des Stadtrates am 18.12.2013

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Stand Breitbandverfügbarkeit und -ausbau

Vorlagen-Nummer: V/2013/12305

TOP: 9.14

1. Welchen Kenntnisstand hat die Stadtverwaltung von der Veränderung der Verfügbarkeit von schnellen und insbesondere leistungsgebundenen Breitbandinternetanschlüssen im Stadtgebiet im Laufe des Jahres 2013?
2. Wie ist der Stand der Erstellung der beschlossenen Machbarkeitsuntersuchung zur Angebotsverbesserung? Wann ist mit einem Ergebnis zu rechnen?
3. Wie ist der Sachstand der Umsetzung der Stadtratsbeschlüsse zur Verbesserung der städtischen Breitbandversorgung? Wurden insbesondere von der Stadtverwaltung oder durch von ihr beauftragte Dritte Schritte unternommen, um Landesfördermittel einzuweben?

Antwort der Verwaltung:

Die sachgerechte Beantwortung der Fragen zur Breitbandverfügbarkeit kann erst im Stadtrat Januar 2014 erfolgen.

Uwe Stäglin
Beigeordneter